

Die deutsche Intelligenz jedoch hat in der Vergangenheit in ihrer Mehrzahl ihre geistigen und moralischen Kräfte einer untergehenden und verbrecherischen Gesellschaftsordnung zur Verfügung gestellt und wurde nicht dem humanistischen Anliegen der Wissenschaft, dem Volk und dem gesellschaftlichen Fortschritt zu dienen, gerecht. Getrennt von der Arbeiterklasse, verfügte sie in der Vergangenheit nicht über die Kraft, mit der menschenfeindlichen Ausbeuterordnung zu brechen.

Die deutsche Intelligenz kann zum ersten Male in der deutschen Geschichte ihrem humanistischen Anliegen, dem Volk und der Wissenschaft zu dienen, in der Deutschen Demokratischen Republik, der Heimstätte der deutschen Wissenschaft, voll nachkommen.

Die Professoren, der wissenschaftliche Nachwuchs und die Studenten, die Arbeiter und Angestellten der Technischen Hochschule Dresden haben seit 1945 bewiesen, daß sie in ihrer überwältigenden Mehrzahl richtige Schlußfolgerungen aus der deutschen Geschichte zogen und an der Seite der Arbeiterklasse den Sozialismus aufbauen.

Durch den verbrecherischen anglo-amerikanischen Bombenangriff auf die wehrlose, viele einzigartige Kulturdenkmäler besitzende Kunststadt Dresden in den letzten Kriegstagen des Jahres 1945 wurde auch die Technische Hochschule zu 85 Prozent zerstört.

Heute ist Ihre Hochschule dank der Initiative aller Angehörigen und der großzügigen Förderung der Arbeiterklasse und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wieder zu einem Zentrum friedlicher, wissenschaftlicher Arbeit geworden.

Ich bin fest überzeugt, daß Sie und alle Angehörigen Ihrer Technischen Universität Dresden alles tun werden, diesen Weg fortzusetzen, und Ihre Kräfte nicht schonen werden, den Frieden zu erhalten, den Sozialismus zu sichern und die westdeutschen Imperialisten und Militaristen zu schlagen.

Ich wünsche Ihnen dazu viele Erfolge.

Allen Angehörigen der Technischen Universität Dresden entbiete ich meine besten Wünsche für ihr persönliches Wohlergehen, für noch größere wissenschaftliche Erfolge zum Wohle des Friedens, zur Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik.

Mit sozialistischem Gruß!

Walter Ulbricht

*Erster Sekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 5. Oktober 1961